

Feldarbeitstage in Norddeutschland

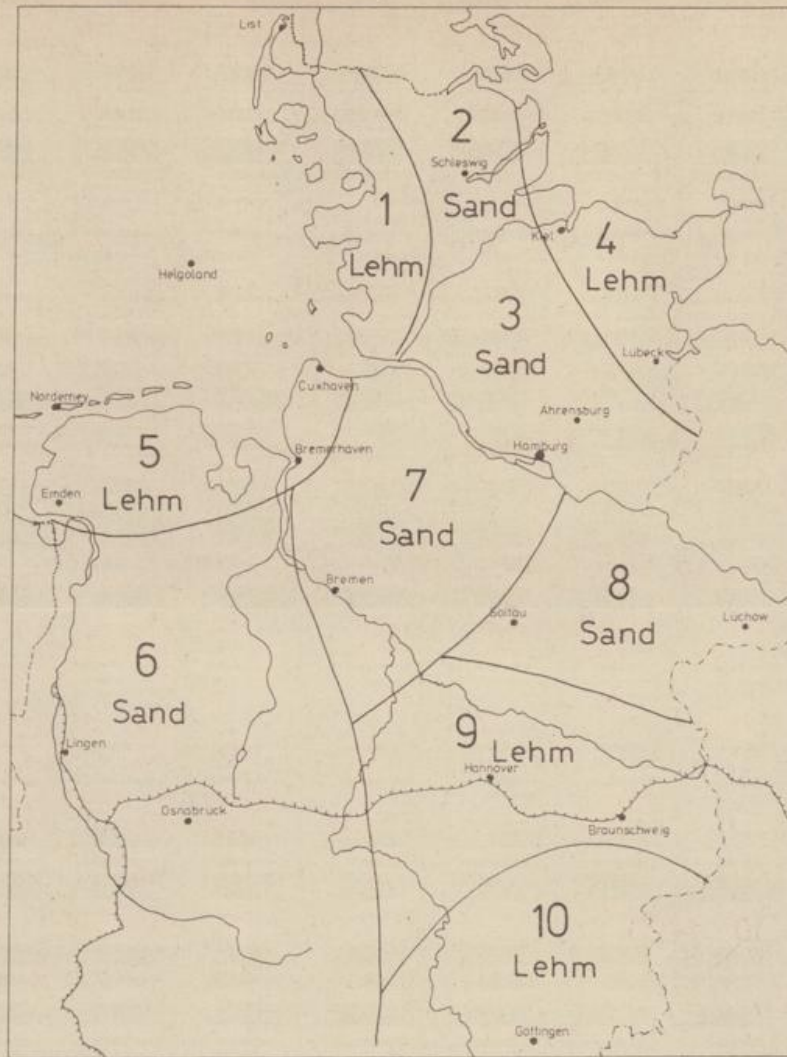
Unter Bodenbefahrbarkeit verstehen wir die Lenkbarkeit radgetriebener Schlepper mittlerer Größe auf Ackerland ohne besondere Bereifung und ohne merkliche Bodenverdichtung. Diese Eigenschaft ist abhängig von Bodeneigenschaften, insbesondere von der Bodenfeuchte in oberen Schichten, dem Niederschlag und der Verdunstung. Die umseitig angegebenen Tage sind nach objektiven Kriterien berechnet worden. Die Abweichung von der Norm geben die Prozente an zum langjährigen Mittel. Die Gebiete sind nach der umseitigen Einteilung vorgenommen worden. Es ist bezüglich der Bodenart die Einteilung Sand, was auch lehmigen Sand und anmoorige Lagen beinhaltet - und Lehm - was vornehmlich sandigen Lehm heißt - gemacht worden. Sollte in einem Gebiet eher Lehm statt Sand oder umgekehrt örtlich stärker betont werden müssen, so kann ohne größere Fehler in die Nachbarregion eingegangen werden, um dann der erforderlichen Bodenart gerecht zu werden. Die Zeit der Stickstoffausbringung wurde zwischen dem 15.02. und 14.03. gelegt, die Frühjahrsbestellung 15.03. - 30.04., die Getreideernte vom 15.07. - 15.09., die Hackfruchternte vom 16.09. - 30.10. und die Herbstbestellung vom 01.11. - 31.12.

Die Zeiten für Stickstoffausbringung lagen außer in Gebiet 8 oft erheblich über langjährigen Werten. Aber auch im Ostniedersächsischen sollten 10 - 12 Tage dafür ausreichend sein. Die Frühjahrsbestellung, wozu allerdings noch etwas günstigere Bedingungen für die Bodenbearbeitung gehören, weil sie höhere Ansprüche stellt an Boden und Witterung als die Bodenbefahrbarkeit, war trotzdem sehr befriedigend. Dies ist ein Grund mit, daß das Jahr 1988 ein phänologisch frühes Jahr, mit früher Ernte und sehr günstigen Beststellungszeiten im Herbst bot, wie seit langem kein zweites Jahr. Die Getreideernte kann als normal bezeichnet werden (siehe hierzu Beilage Mähdruschzeiten in Nr. 38 und 39). Auch die Hackfruchternte, in diese Zeit fallen natürlich auch schon Beststellungsarbeiten, war normal und wiederum günstiger als üblich. Recht positiv gestaltete sich dann auch der folgende Zeitraum.

Diese objektive Betrachtung gibt die Situation des Jahres 1988 wieder in dem Klagen darüber laut wurden, daß nicht genug Zeit zur Verfügung gestanden hätte für Bearbeitungen. Verglichen mit langjährigen Daten müssen wir diesen Vorwurf zurückweisen, wenn er damit begründet wird, das Wetter sei schuld daran gewesen. Wir empfehlen also nach anderen Gründen zu suchen.

Be

Gebietseinteilung mit zugehöriger Bodenart



Gebietliche Feldarbeitstage 1988 und ihre prozentualen Anteile am langjährigen Mittel in den Arbeitsperioden Stickstoffausbringung, Frühjahrsbestellung, Getreide-/ Hackfruchternte, Herbstbestellung

Gebiet	Stickstoffausbringung		Frühjahrsbestellung		Ernte Getreide		Hackfruchternte		Herbstbestellung	
	Tage	Abw. von der Norm (%)	Tage	Abw. von der Norm (%)	Tage	Abw. von der Norm (%)	Tage	Abw. von der Norm (%)	Tage	Abw. von der Norm (%)
1	15	159	36	171	35	108	30	144	39	269
2	13	108	35	93	38	102	29	99	41	164
3	14	111	35	122	38	93	33	93	42	147
4	17	194	37	173	42	108	33	99	45	254
5	13	162	34	172	36	112	31	129	39	236
6	13	122	34	125	39	103	34	103	37	147
7	12	100	35	126	37	86	33	90	34	121
8	12	85	35	110	40	84	34	89	31	84
9	13	113	34	157	45	114	37	102	40	144
10	12	117	33	144	48	120	38	108	39	134